

MANDATSVORSCHLAG DER ARBEITSGRUPPE VERKEHR

für den Zeitraum bis zur XVI. Alpenkonferenz

1. Einleitende Bemerkungen

Basierend auf ihrer bisherigen Arbeit wird die Arbeitsgruppe Verkehr zur Erreichung des Alpenen Klimazielsystems 2050 beitragen, das die folgenden Ziele für 2050 im Bereich Verkehr festlegt: Tr1/ Verlagerung des Gütertransitverkehrs durch die Alpen; Tr2/ Geringere Autoabhängigkeit (inneralpiner und alpenquerender Personenverkehr); Tr3/ Geringere Verkehrsnachfrage (Personen- und Güterverkehr); Tr4/ Dekarbonisierte Fahrzeugflotte.

Die Arbeitsgruppe Verkehr wird auch zum vorgeschlagenen achten Alpenzustandsbericht (RSA 8) zum Thema Luftqualität beitragen.

2. Aufgaben

Beschreibung der Aufgaben

1. Vorbereitung eines Positionspapiers für die XVI. Alpenkonferenz zur **Verlagerung des alpenquerenden Gütertransitverkehrs** bis 2050 (Protokoll Verkehr Art. 10 & 14, Klimaziel Tr1), basierend auf der bisherigen Arbeit der Alpenkonvention und anderer Organisationen, einschließlich Studien über die Internalisierung der wahren Kosten und über innovative Logistiklösungen.
2. Sammlung und Auswertung von Good-Practice-Beispielen zur **Verringerung der Verkehrsnachfrage** durch verkehrsreduzierende Raumordnung, neue Arbeitsformen, Sendungsbündelung, regionale Vertriebsketten und veränderte Mobilitäts- und Verhaltensmuster (Rahmenkonvention Art. 2 (2) j, Klimaziel Tr3).
3. Untersuchung des Potenzials bestehender und neuer **Technologien für den nachhaltigen Personenverkehr** in den Alpen, wie wasserstoffbetriebene Züge (Protokoll Verkehr Art. 9, Klimaziel Tr2).
4. Bereitstellung einer alpenweiten Übersicht über die **Auswirkungen des Verkehrs in den Alpen auf die Luftqualität** und die Wirksamkeit von **Maßnahmen zur Verminderung dieser Auswirkungen** als Beitrag für den RSA 8 (Rahmenkonvention

Art. 2 (2) c).

Beschreibung der Ergebnisse

1. Entwurf eines Positionspapiers der Alpenkonferenz.
2. Untersuchungsbericht mit Good-Practice-Beispielen und Empfehlungen (Aufgabe 2).
3. Untersuchungsbericht mit Good-Practice-Beispielen und Empfehlungen (Aufgabe 3).
4. Beitrag zum RSA 8.
5. Kommunikationsplan zur Bekanntgabe der Ergebnisse.

Arbeitsplan

Die Arbeitsgruppe plant bis zu vier Sitzungen und folgende Etappenziele (Milestones):

- Bis Ende 2019: Erste Entwürfe aller Unterlagen
- Bis 3 Monate vor der XVI. Alpenkonferenz: Endgültige Unterlagen und Kommunikationsplan

3. Kommunikation

Kommunikationsaktivitäten der Arbeitsgruppe

- Verbreitung der Ergebnisse durch alle Mitglieder in den nationalen Verwaltungen und anderen Foren.
- Vorbereitung eines Kommunikationsplans.
- Eventuell zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit, je nach Gelegenheit.

4. Kooperationen

Kooperationsaktivitäten der Arbeitsgruppe

- Kooperation mit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung des RSA 8.
- Kooperation mit dem Alpinen Klimabeirat (AKB): regelmäßiger Austausch mit dem AKB über die Erreichung der Alpinen Klimaziele im Bereich Verkehr.

- Kooperation mit EUSALP AG 4 (Mobilität): gegenseitiger Beobachterstatus (Ständiges Sekretariat in der AG 4, AG-Lead in der Arbeitsgruppe) und regelmäßige Berichterstattung über die Aktivitäten bei Sitzungen.
- Kooperation mit dem Zürich-Prozess, gegebenenfalls auch durch gegenseitige Berichterstattung.

5. Verbindung zum Mehrjahresprogramm

Beitrag zu und Zusammenhang mit dem Mehrjährigen Arbeitsprogramm 2017-2022 der Alpenkonferenz sowie der Konvention und ihrer Protokolle

Die Arbeitsgruppe Verkehr wird zur Priorität 5 „Förderung des nachhaltigen Verkehrs“ und Priorität 2 „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ beitragen und sich auf die Umsetzung von Artikel 2 (2) c und j der Rahmenkonvention und des Verkehrsprotokolls konzentrieren.

6. Vorsitz

Mit dem Vorsitz der Arbeitsgruppe wird Frankreich betraut.